

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 133/2008

Sitzung vom 25. Juni 2008

1002. Anfrage (Tibet)

Kantonsrätin Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti, hat am 31. März 2008 folgende Anfrage eingereicht:

Am 10. März gab es eine friedliche Demonstration von Mönchen in Lhasa, die mit brutaler Gewalt niedergeschlagen wurde. Inzwischen ist die Lage dramatisch. Touristen und ausländische Journalisten mussten Tibet verlassen. In Tibet herrscht faktisch das Kriegsrecht. In der Schweiz lebt die grösste tibetische Gemeinschaft Europas. Sehr viele von ihnen leben im Kanton Zürich. In Rikon steht das Tibet-Institut, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Zu diesem Anlass, der am 14. Oktober 2008 stattfindet, wird auch der Dalai Lama erwartet.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, den Dalai Lama offiziell zu empfangen?
2. Gedenkt der Regierungsrat, das Institut in Rikon aus Anlass seines Jubiläums zu unterstützen und wenn ja, in welcher Form?
3. Wird der Regierungsrat an der offiziellen Zeremonie dabei sein?

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Auf der Grundlage der Kompetenzverteilung in der Bundesverfassung ist die Aussenpolitik Sache des Bundes. Die Kantone haben dabei grundsätzlich nur Mitwirkungsrechte. Die Beziehungen zu anderen Staaten sowie die schweizerische Haltung gegenüber Krisensituationen im Ausland werden durch den Bund bestimmt. Dem Regierungsrat steht es nicht zu, solche in der Regel durch den Bundesrat festgelegten Positionierungen der Schweiz durch diplomatische oder politische Interventionen zu beeinflussen.

Der Dalai Lama wurde im Kanton Zürich vom Regierungsrat seit 2001 bereits zweimal in seiner Funktion als geistliches Oberhaupt der tibetischen Gemeinschaft und als Friedensnobelpreisträger offiziell

empfangen. Am 6. Mai 2001 erfolgte der Besuch des Dalai Lama beim Regierungsrat in corpore zum Mittagessen im Haus zum Rechberg. Am 3. August 2005 empfing eine Delegation des Regierungsrates den Dalai Lama zum Mittagessen an der Universität (vgl. auch Antwort zur Anfrage KR-Nr. 220/2005). Dies zeigt, dass der Regierungsrat keine grundsätzlichen Einwände gegen einen Empfang des Dalai Lama hat. Der Entscheid über eine mögliche Einladung und einen Empfang erfolgt auch in Absprache mit den Bundesbehörden.

Zu Frage 2:

Der Regierungsrat hat mehrfach Beiträge aus dem Lotteriefonds gesprochen, die einen direkten Zusammenhang mit Tibet bzw. mit dem Tibet-Institut in Rikon und damit mit den im Kanton lebenden Tibeterrinnen und Tibetern hatten (letztmals mit RRB Nr. 1422/2002 einen Beitrag von Fr. 245'000 für die EDV-Katalogisierung der tibetologischen Bibliothek am Tibet-Institut). Weiterhin werden Beitragsleistungen aus dem Lotteriefonds möglich sein, sofern die entsprechenden Gesuche den Vorgaben des Fonds entsprechen. Aus Anlass des bevorstehenden 40-jährigen Bestehens des Tibet-Instituts in Rikon wurde dem Lotteriefonds Ende Mai 2008 ein mehrteiliges Gesuch im Umfang von Fr. 349'000 eingereicht. Es wird zurzeit durch die zuständige Finanzdirektion geprüft.

Zu Frage 3:

Es gehört zu den Aufgaben des Regierungsrates, den Kanton Zürich an Anlässen von Organisationen und Institutionen zu vertreten, die auch gemeinnützige Zwecke verfolgen und für den Kanton in irgendeiner Form von besonderer Bedeutung sind. Auf Einladung des Tibet-Instituts Rikon wird der Regierungsrat am Anlass zum 40-jährigen Bestehen des Instituts von Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger vertreten werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Justiz und des Innern.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi